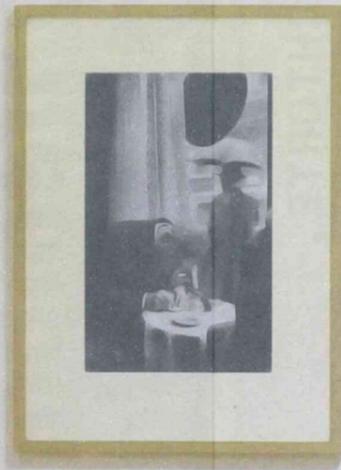


Nichtorte, Orte



Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Museum of Contemporary Art Leipzig

NICHTORTE, ORTE

Leipzig, vom 07-FEB-09 bis 10-JAN-10, GfZK-1
Eröffnung am 06-FEB-09, 19:00 Uhr
Kuriert von Conny Dietrich und Heidi Stecker

Die GfZK ist das Ergebnis eines einmaligen politischen Ereignisses, der Wende 1989, die sich 2009 zum zwanzigsten Male jährt. Von diesem Ausgangspunkt aus fragt die GfZK danach, wie Kunst auf gesellschaftliche Situationen und Umbrüche reagiert. Ziel des Projektes ist – in einer europäischen Perspektive – auf künstlerische Positionen aufmerksam zu machen, die kritisch historische Ereignisse hinterfragen und Auswirkungen von Transformationen untersuchen.

Viele Arbeiten beziehen sich auf Orte und mit ihnen in Verbindung stehende Prozesse, die neuere und aktuelle deutsche und europäische Geschichte und Gegenwart berühren. „Nichtorte, Orte“ widmet sich Verschiebungen in den Konnotationen von Orten und ihren Mutationen zu „Nichtorten“.

*In Kooperation mit
/ in collaboration with:*
**Kay Bachmann und
/ and Philipp Paulsen,
Alexandra Kühnert und
/ and Lena Selk, Uwe
Fischer, Tristan Schulze**

Foto Vorderseite:
Martin Klindtworth

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Straße 11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341.140 81-0
Telefax: +49 341.140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS
Dienstag bis Sonntag: 12:00 – 19:00 h
Tuesday through Sunday: 12:00 – 07:00 pm

06

FEB FR

*Unter anderen mit
/ with: Azra Akšamija,
Sibylle Bergemann,
Zdenko Bužek, Nathan
Coley, Till Exit,
Mirosław Filonek, Ian
Hamilton Finlay,
Günther Förg, Martin
Greenhalgh, Eberhard
Havekost, Werner
Held, Johanna Kandler,
Imi Knoebel, Hanno
Otten, Blinky Palermo,
Helga Paris, Inken
Reinert, Merle Saß,
Michael Scheffer,
Ross Sinclair, Thomas
Struth, Slaven Tolj
among others*

NONPLACES, PLACES

Leipzig, from 07-FEB-09 to 10-JAN-10, GfZK-1
Opening on 06-FEB-09 at 7 p.m.
Curated by Conny Dietrich and Heidi Stecker

The GfZK is the result of a unique political event, the German reunification in 1989, the 20th anniversary of which is celebrated in 2009. This is the starting point for the GfZK's investigation into the ways in which art responds to social situations and political changes. The goal of the project is – from a European perspective – to showcase artists who critically investigate historical events, as well as the effects of transformations. A large number of works refer to certain places along with processes related to them, which concern recent and current German and European history, as well as the present. “Nonplaces, Places” addresses shifts in the meanings associated with locations and their mutations from places to nonplaces.

JANUAR

27 DI 19.30 h Vortrag/Film: *Bilder des Pogroms. Der neunte November 1938 im Spiegel medialer Erinnerungen.* von Tobias Ebbrecht / Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam

MÄRZ

07 SA 14.00 h Exkursion: *Inszenierung von Nicht-Orten. Eine Stadtwanderung zu vergessenen, aber nicht verschwundenen Orten.* mit Britta Schlehahn, Treffpunkt Karl-Heine-Denkmal/Klingerbrücke, Beitrag 5 Euro p.P., Anmeldung erwünscht (traillnee@gfzk.de)

APRIL

25 SA 20.00 h Premiere: *„Tonführung III“ zur 10. Museumsnacht „Gemischtes Doppel“ in Halle/S. und Leipzig*, mit Weng Holster. (Programm zur Museumsnacht Halle-Leipzig siehe www.gfzk.de)

MAI

28 DO 10-18 h *Symposium zu Ort- und Raumkonzeptionen* in Kooperation mit dem Leipziger Kreis, Forum für Wissenschaft und Kunst.

29 FR 16.00 h Ausstellungseröffnung: *Vermittlungsprojekt zu Ort- und Raumkonzeptionen* in der GALRIE FÜR DICH, Ausstellung 30-MAI-09 bis 28-JUN-09. In Kooperation mit dem Leipziger Kreis, Forum für Wissenschaft und Kunst und der Universität Leipzig.

Im Rahmen des Projektes „Nichtorte, Orte“ werden weitere Veranstaltungen stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website unter www.gfzk.de

FÜHRUNGEN / GUIDED TOURS

SA + SO 13.00 h Führung durch die Sammlungsausstellung
15.00 h Führung durch die Wechselausstellung
SA + SU 01.00 pm Guided tour through the annual collection presentation
03.00 pm Guided tour through the temporary exhibitions

CARTE BLANCHE ALPHABET [Definitionen / definitions]
PRIVATSAMMLUNG: P. bezeichnet im Unterschied zur öffentl., staatl., gesellschaftl. oder korporativen Sammlung (→ Museum) die private Sammlung eines Kunstfreundes bzw. Mäzens. [...] In zahlreichen Fällen haben diese P. auch eine ausgesprochene staatliche und öffentlichkeitsfunktion [...] P. sollten der Öffentlichkeit zugänglich sein, dieses ursprüngliche Anliegen der bürgerlichen Aufklärung des 18. Jh. förderte die Entstehung der modernen öffentlichen Kunstsammlung.
↳ Lexikon der Kunst Bd. V, Seemann, Leipzig 1993

Werke von Rosemarie Trockel, Michael Morgner, Marcel Odenbach und Günther Uecker wurden 1990 programmatisch zunächst als Leihgaben des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. übergeben. Die Schenkung von Kunstwerken des Kulturkreises 2006 schließt den Bogen von KünstlerInnen, deren Kunst von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert wurde, hin zu ost- und westdeutschen, politisch engagierten Haltungen der 1950er und 1960er Jahre. Dieses Konvolut wurde und wird durch Schenkungen von privaten SammlerInnen sowie von KünstlerInnen erweitert. Ankäufe des Förderkreises ergänzen den Bestand. Künstlerische Positionen, die in der DDR oft kein angemessenes Forum finden dürfen, verbinden sich in der Sammlung der GfZK mit denen von international aglierenden KünstlerInnen und von VertreterInnen jüngerer Generationen. ↳ GfZK Archive

COLLECTING: Act of assembling groups of objects. Any account of c. works of art has to cover a very wide field of enquiry. Its history is often obscure and complicated and many issues such as aesthetics, finance, psychology and indeed the definition of the phenomenon must also be considered, including how culturally widespread c. is. It can be identified in most of the great civilizations throughout history, from China and Japan to the Islamic and Western worlds [...] ↳ The Dictionary of Art, Grove

Pieces by Rosemarie Trockel, Michael Morgner, Marcel Odenbach and Günther Uecker were initially presented to the GfZK as programmatic loans from the Cultural Committee of German Business of the Federation of German Industries (BDI) in 1990. The donation of artworks from the Cultural Committee in 2006 ranges from artists whose works were labelled “degenerate” by the Nazis, to East and West German, politically motivated artists of the 1950s and 1960s. This convoluted extends through donations from private collectors and artists. Purchases from the Friends Organisation contribute to the inventory of the collection. Artistic positions that were not permitted in any appropriate forum in the GDR are linked with internationally active artists and with representatives of the younger generations. ↳ GfZK Archive